

1.	Modul	ldf006
2.	Modulbezeichnung	Deutsch als Fremdsprache C1 (ohne Propädeutikum)
3.	Modulverantwortliche/r	Leitung Sprachenzentrum
4.	Lehrende	LfbA DaF / Lehrbeauftragte/r
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Diese ermöglichen es ihnen aus ihren umfangreichen Sprachkenntnissen Formulierungen auszuwählen, mit deren Hilfe sie sich klar ausdrücken können, ohne sich in dem, was sie mündlich oder schriftlich produzieren möchten, einschränken zu müssen.
	„Können“	<p>Die Studierenden können u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. • die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. • sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. • ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. • längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind.
6.	Inhalte	<p>Es wird mit einem Lehrwerk für fortgeschrittene Lernende der deutschen Sprache gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Inhalte: Am Beispiel von Themen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft (z.B. „Lebensmittelsicherheit“, „Hirnforschung und Geschlechterverhalten“, „Falsche Erinnerungen“) wird der rezeptive und produktive Umgang mit komplexen Sach- und Fachtexten geübt: Textzusammenhänge erkennen, Notizen anfertigen, strukturieren und zusammenfassen, Vorträge üben, Diskussionsbeiträge kommentieren und diskutieren. • Strukturen: Erweiterung der schrift- und wissenschaftssprach-lichen Strukturen: Besonderheiten des Passivs (Passivsatz ohne Subjekt, Passiv mit Modalverben im Nebensatz), subjektive Modalverben zum Ausdruck von Behauptungen und Vermutungen, Partizipialgruppen, Erweiterung des Repertoires an Konnektoren • Interkulturelle Fertigkeiten & soziokulturelles Wissen: Sensibilisierung für Registerunterschiede (formell, informell) und implizite Bedeutungen <p>Im Modul werden die Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben anwendungsbezogen geübt, mit dem Ziel sich in der Interaktion mit Muttersprachler*innen beinahe mühelos auszu-drücken, über einen großen Wortschatz zu verfügen und bei Wortschatzlücken problemlos</p>

